

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Hollywood, 1935-04-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

27. 4. 35

Mein lieber Junge. Aber kommt denn
Brief von dir. Ich muss annehmen,
dass du mein Entschreiben nicht oder
zu zwischen erhalten hast. Ich schrei-
be dir also die Daten meines Restes noch
ermittel: Ich fahre Montag Abend
gegen 11 Uhr mit dem Zug über Santa Fe
kur ab und bei Alhambra früh gegen 8
Uhr in Chicago. Ich wohne im Blackstone
Hotel, dem ältesten & besten dort, dies
an der grossen Hauptstrasse und der
Brücken. Aber das sagt dir dort jedes
Kind.

Es wird wohl besser sein, du
hast mich nicht ab, da du ja noch

Selbst mit eigenem Magen besser bewand.

Aus 6. Mai ist mein Vortrag im
German Club. Inzwischen war ich das
Dorfchen etwas ansehn. Dann verließ ich
mit, dass ich bald nach N.Y. möchte,
weil wegen der Vorlese, es ordentlich
wegen meiner Beschäfte, Dinge.

Es scheint mich so unglücklich
sein, dass es kein Teil, das leicht sein
sich. Wir werden schon eine Stelle
finden, an der wir Fische bekommen.

Kommen aus Boston am 10. Mai noch
+ fol' und sein von 12 Uhr im Park,
ab. ab.

Tausend Grüße.

Dein U. J.

Die Stadt Zeitung, bringt heute eine
ganz reizende Verabredung, ich bring
sie dir mit.

Äußerlich kann ich dir ganz viel zu schreiben.
Zu meinem Koffer ist angeschafft. Aber die Sachen
sind nicht hinein. Sie werden keine verpackt
worden, wenn sie nicht Kaputt sehen lassen.